

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 78 (2016)
Heft: 2: Natur macht Schule

Artikel: Naturkontakte Graubünden
Autor: Züger, Marcel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-823613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naturkontakte Graubünden

Der Kanton Graubünden ist ungemein reich an Naturschätzen. Die Erkenntnis ist alt: Man schützt nur, was man kennt. Als Profis mit pädagogischem Geschick möchte Pro Valladas die Natur zeigen und versuchen, Begeisterung für sie zu wecken.

VON MARCEL ZÜGER, PRO VALLADAS¹

Neben Exkursionen, Vorträgen und Kursen für Erwachsene bieten wir auch Angebote für Kinder/Schulen. Zum einen möchten wir die Natur ins Schulzimmer bringen mit Reportagen, die eine Stunde dauern. Passendes Anschauungsmaterial, auch zum Anfassen, ist selbstverständlich. Zum anderen bieten wir Exkursionen an, die einen halben Tag dauern. Praktische Arbeitseinsätze sind ebenfalls möglich. Wir haben definierte Themenblöcke, stellen aber auch gerne für spezifische Anfragen passendes Material zusammen.



Beispiel Biber

Rund ein Dutzend Biber lebt derzeit im Kanton Graubünden; die meisten davon zwischen Fläsch und Trun resp. Thusis. In nächster Zeit dürften weitere dazukommen. Biber sind dankbare Objekte für Präsentationen: Ihre Lebensweise ist reich an Anekdoten, sie sind wahre Baukünstler, ihre Spuren sind einfach zu beobachten. In unserem Biberkoffer finden sich: Schädel mit den markanten Nagezähnen, Fell, abgenagte Hölzer, Fussabdrücke.

Der Kanton Graubünden bietet noch viel mehr, das es kennenzulernen und

draussen zu entdecken lohnt. Wussten Sie, dass hier einheimische Krebse, insgesamt fünf Eulenarten und Ameisenlöwen² leben?

¹ Pro Valladas GmbH – Unternehmen Natur und Landschaft – ist auf die Natur und deren Pflege spezialisiert, in Theorie und Praxis. Und auch als Vermittlerin.

² Libellenartige Insekten, deren Larven im Sand Fangtrichter bauen, in denen Ameisen erbeutet werden.

Infos:

www.naturkontakte-graubuenden.ch